

ADB-Artikel

Bechmann: *Friedemann B.*, lutherischer Theolog des 17. Jahrhunderts, geb. 26. Juli 1628 zu Elleben in Thüringen, † 9. März 1703 in Jena. Er studierte in Jena 1649, wurde dort 1651 Magister, 1656 Professor der Philosophie, 1668 nach Johann Ernst Gerhard's Tode trat er in die theolog. Facultät und entfaltete hier eine vieljährige und vielseitige akademische und litterarische Wirksamkeit, als College des bedeutenden Joh. Musäus († 1681), in einer für Jena minder erfreulichen Zeit (vgl. Tholuck, Akad. Leben I. 141, II. 68). Er las und schrieb fast über alle theologische Disciplinen zahlreiche Disputationen über exeget. und dogmatische Fragen, besonders „Adnotationes ad Hutteri Compendium“ 1690; „Institutiones theolog.“ Jena 1701; „Centuria Paradoxorum theol.“. Ferner „Theol. polemica, conscientiana“; Annot. zu Olearius' Moral, zu Dietrich Katechetik u. a. — aber auch ein Lehrbuch der Logik, über die menschlichen Erkenntnisse etc.

Literatur

Pipping, Mem. theol. p. 980 ff.; Zeumer, vitae theol. Jenensium S. 212; Tholuck, Akad. Leben II. S. 68.

Autor

Wagenmann.

Empfohlene Zitierweise

Wagenmann, Julius August, „Bechmann, Friedemann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd100030378.html>

1. Dezember 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
